



2.086 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## Internationale Tagung in Bayreuth: Wagner und Afrika im Werk von Christoph Schlingensief

„Art of Wagnis – Christoph Schlingensief’s Crossing of Wagner and Africa“ ist das Thema einer internationalen Tagung, die vom 4. bis 6. Dezember 2015 im Iwalewahaus der Universität Bayreuth stattfindet (Wölfelstr. 2, 95444 Bayreuth). Mehr als 20 Experten aus Wissenschaft, Kunst und Kultur werden an drei Tagen der Frage nachgehen, inwiefern sich die im Werk von Christoph Schlingensief angelegte Verknüpfung der Themen „Afrika“ und „Richard Wagner“ begründen und weiterdenken lässt.

Die Tagung, die in englischer Sprache stattfindet, ist für alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer geöffnet. Der Eintritt beträgt 10 Euro pro Tag und deckt auch einen kleinen Imbiss ab, Studierende zahlen 5 Euro pro Tag. Vertreterinnen und Vertreter der Medien, die an Gesprächen mit einzelnen Konferenzteilnehmern interessiert sind, wenden sich bitte an Fabian Lehmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Iwalewahaus:

[Fabian.Lehmann@uni-bayreuth.de](mailto:Fabian.Lehmann@uni-bayreuth.de)

Der Regisseur und Filmemacher Christoph Schlingensief hat sich viele Jahre lang mit dem Opernwerk Richard Wagners intensiv befasst, seine Inszenierung des Parsifal am Bayreuther Festspielhaus zwischen 2004 und 2007 wurde weltberühmt. Zugleich entwickelte er, seit er Anfang der 1990er Jahre erstmals Simbabwe besuchte und dort seinen Film „United Trash“ drehte, eine wachsende Faszination für den afrikanischen Kontinent. 2009 begann er die Arbeit an seinem „Operndorf Afrika“ in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Christoph Schlingensief hat die Motive „Wagner“ und „Afrika“ also nicht nur parallel verfolgt, sondern oftmals auf überraschende, kreative Weise neu zusammengeführt. Dieser Verbindung widmet sich seit Ende 2014 das Forschungsprojekt „Wagner – Schlingensief – Afrika“ im Iwalewahaus. Die bevorstehende Tagung ist Teil dieses Projekts und dient dazu, erste Forschungsergebnisse in einer Runde namhafter Experten aus dem In- und Ausland zu



erörtern. Das multi- und interdisziplinäre Tagungsprogramm enthält Vorträge und Diskussionen aus musikwissenschaftlicher, kunstwissenschaftlicher, religionswissenschaftlicher und ethnologischer Perspektive.

## Weitere Informationen:

Tagungsprogramm:

[www.iwalewa.uni-bayreuth.de/resources/Program-Art-of-Wagnis.pdf](http://www.iwalewa.uni-bayreuth.de/resources/Program-Art-of-Wagnis.pdf)

Forschungsprojekt „Wagner – Schlingensief – Afrika“:

[www.iwalewa.uni-bayreuth.de/de/projects/100\\_Wagner\\_-Schlingensief\\_-Afrika](http://www.iwalewa.uni-bayreuth.de/de/projects/100_Wagner_-Schlingensief_-Afrika)

## Ansprechpartner:

Fabian Lehmann

Research Associate Iwalewahaus

Wölfelstrasse 2

95444 Bayreuth

E-Mail: [Fabian.Lehmann@uni-bayreuth.de](mailto:Fabian.Lehmann@uni-bayreuth.de)

Telefon: +49(0)921 55 4515

## Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 55-5356

E-Mail: [mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de](mailto:mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.